Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 19

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Toggenburg. Sommerfrischen. Dankbares Exkursionsgebiet. Ausgabe 10 besorgt durch das toggenburgische Korrespondenzbureau in Lichtensteig. Preis 50 Rappen.

Die neueste Auslage des toggenburgischen Führers ist nicht das, was man sich gewöhnlich unter einem "Cicerone" vorstellt, der nämlich in allen Superlativen seine Gegend als das einzige Paradies auf Erden schildert. "Toggenburg", ein 80 Seiten starkes, herziges Büchlein spiegelt in seinen z. T. ganz neuen, naturgetreuen Bildern aus dem Bolksleben und Landschaften und den von Fachmännern geschilderten Eigenarten des Thurtales ("Land und Bolk", "d'Landschüssete in Lichtensteig", Winter im Toggenburg" usw.) so recht den ganzen, sympatischen Bolkscharakter des frohmütigen Bölkleins im tannengrünen Tal wieder. Jeder Lehrer, der im heimatlichen Unterrichte durch ein farbenreiches Bild von den 4 st. gallischen Bezirken seine Schüler sessen burch dankbar zu diesem Büchlein greisen. — Derrn Lehrer Karl Schöbi in Lichten steig, dem neuen Sekretär des toggensburgischen Verkehrsbureaus, der sich so schnell in sein neues Umt eingearbeitet und als ein würdiger Nachsolger des unvergeßlichen E. G. Würth erwiesen hat, gratulieren wir zu dieser gediegenen literarischen Arbeit!

P. Jugbert Naab, O. M. Cap. Der Gymnasiast. Bolksvereins-Verlag M. Gladbach. Mt. 1.60.

Ein Büchlein von 400 Seiten, das sich schon in seinem gefälligen und handlichen Format sehr gut einsührt. Den Inhalt bilden 12 größere Abschnitte mit
74 Paragraphen, gesund und prächtig in der Form und einen Wahrheitsgehalt in
sich bergend, träftig und nährstoffreich. Wer solche Kost und solche Medizin zu
geben weiß für das Studentengemüt in guten und kritischen Zeiten, der muß das
junge Leben verstehen und muß es in langer Arbeit studiert haben. Man sese
einmal die Abschnitte über "Erziehungsarbeit des Gymnasiums", und "Selbsterziehung", die Kapitel über Bildungsfähigkeit, über die Temperamente, über Charatterbildung und Gnade, über Freundschaft, über das Studium des Lebens, über
Ersolge und Verbitterung. Das Büchlein ist zwar für deutsche Verhältnisse geschrieben. Das ist für uns Schweizer zu bedauern, läßt sich aber bei einer weiteren
Auflage heben, ebenso wie einige selbstverständliche Bemerkungen. Trozdem sei
das Büchlein Studenten, Lehrern und nicht zuletzt dem Beichtvater warm empsohlen.
Es gehört jest schon zum Allerbesten, was wir haben.

Die Entwicklung der Raum-Auffassung beim Kinde. Eine Untersuchung an Hand von Kinderzeichnungen von Dr. Walter Klauser. 115 Seiten (wovon 19 Seiten Abbildungen), 8° Format — Preis 2.—. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich.

Wie das Vorwort vermerkt, ist diese Schrift ein Teil einer größern psychologischen Untersuchung über die Entwicklung des geistigen Lebens beim Kinde. Die beigegebenen Zeichnungen stammen aus der Volksschule und sind das Produkt naiver kindlicher Phantasie. Kein Wunder, wenn manches gar sonderbare "Gemälde" dabei ist! Was indes der Fernerstehende schlechthin als "dummes Gekrizel" zu bezeichnen geneigt ist, das wird hier zum Gegenstand eingehender Untersuchungen

gemacht. Wie viel Merkwürdiges in solchen Kinderzeichnungen steckt, welche Ginblicke in die Linderseele man dadurch gewinnt, darauf weist der Verfasser hin mit folgenden Worten: "Man muß sich in die Zeichnungen vertiefen, sich in das kindliche Denken hineinleben und vor allem auch auf die Erklärungen achten, die bas Rind zu seinen Darstellungen gibt. Erst bann wird man die Kinderzeichnungen richtig bewerten können, erft bann öffnet sich die Pforte zu dem Bunderland, das oft in einfachen kindlichen Darstellungen enthalten ift."

Die Schrift hat vorab wissenschaftliches, sodann aber auch kunstpädagogisches Der Psychologe von Beruf wie der Lehrer, der durch seine Schüler Phantasiezeichnungen ansertigen läßt, Inspektoren wie Eltern werden darin viele Aufschlüsse finden. Man lernt daraus Geduld und Nachsicht üben und vertieft sein Berständnis für den jugendlichen Geist. Auch den künftlerisch gebildeten Fachmann kann die Arbeit interessieren. Da sie ihrer Natur nach bisweilen nicht des Romischen entbehrt, wirtt sie auch unterhaltend. Die Betrachtungen klingen aus in einer Bürdigung des Zeichnens, benn "es trägt in hohem Mage zur Förderung der Entwicklung des geistigen Lebens bei."

Bas einwenig stört, das ift zum Betrachten der Zeichnungen erforderliche Batten die Tafeln getrennt beigelegt werden konnen, fo beständige Umblättern. wäre das Studium erleichtert worden. 3. Beimgartner, Bug.

Stellennachweis des Schweiz kathol. Schulvereins.

(Luzern, Friedenstraße 8.)

Stellen=Gesuche.

Es suchen Stellen: 1 Oberlehrer, 1 Lehrer (Zugerpatent), 1 Lehrer (Schwyzerund Luzernerpatent), 1 Lehrer (Bündnerpatent, Organist), 1 Lehrer (Luzernerpatent, Organist), 1 Lehrer, 1 Sekundarlehrer für philolog. histor. Fächer an Bezirksschule (Berner Sekundarlehrerpatent), 1 Oberlehrer (Zugerpatent), 1 Lehrer (Zugerpatent, wenn möglich für Sekundarlehrerstelle sprachlehistor. Richtung), 1 Lehrer (Schwyzerund Luzernerpatent), 1 Lehrer (auch für Stellvertretung ober Sommerstelle, Zugerpatent), 1 Oberlehrer (Zugerpatent), 1 Lehrer (Luzerner Primar= und Sekundar= lehrerpatent; event. auch für Bürostelle), 1 Oberlehrer (Freiburgerpatent; event. auch für Bürostelle), 1 Lehrerin (Ingenbohlerpatent; event. auch für Anstalt ober Brivatstelle). Zahl der Stellengesuche: 12 Lehrer, 2 Sekundarlehrer, 1 Lehrerin.

Berantwortlicher Herausgeber: Berein katholischer Lehrer und Schulmanner ber Schweiz.

Druck und Berfand burch Eberle & Ridenbach, Berleger in Einsiedeln. bei der Bost bestellt Fr. 5.70 (Ausland Bortozuschlag). Jahrespreis Fr. 5.50 -

Inferatenannahme burch die Bublicitas U.= G. Lugern.

Breis ber 32 mm breiten Betitzeile 15 Rp.

Rrankenkaffe des Bereins katholifcher Lehrer und Schulmanner der Schweiz. Berbandspräsident: J. Deich, Lehrer, St. Fiben.

Berbandstaffier: A. Engeler, Lachen-Bonwil (Ched IX 0,521).